

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 18. Dezember 2007

Nr. 2007/2182

### **Alter: Langzeitpflege – Höchstattaxen 2008 im Einzelfall für Psychogeriatric**

---

#### **1. Erwägungen**

Nach § 5 Abs. 2 in Verbindung mit § 19 des Alters- und Pflegeheimgesetzes vom 2. Dezember 1990 (BGS 838.11) legt der Regierungsrat die für die Berechnung der Ergänzungsleistungen der AHV/IV und eines allfälligen Sozialhilfebeitrages massgebenden Taxen (Höchstattaxen) für die gesamte Langzeitpflege fest. Mit RRB Nr. 522 vom 15. März 1999 hat der Regierungsrat die Grundlagen für die Festlegung der Taxen beschlossen.

Die generellen Höchstattaxen 2008 wurden mit RRB Nr. 2007/2062 vom 3. Dezember 2007 festgelegt.

Seit längerer Zeit wird in einzelnen Einrichtungen, die vorwiegend oder nur psychogeriatricische Bewohnerinnen und Bewohner aufnehmen, festgestellt, dass das Bedarfserfassungsinstrument RAI/RUG nicht allen Anforderungen gerecht wird. In der Psychogeriatric wird – anders als im Pflegeheim – sehr viel mehr Zeit in die Betreuung investiert, als in die Pflege. Das RAI/RUG erfasst aber vor allem den pflegerischen Bereich. So sind viele Betreuungsstunden, die von speziell geschultem Personal erbracht werden müssen, nicht abgedeckt.

Der Sachverhalt wurde untersucht. Im Kanton Solothurn gibt es drei Einrichtungen mit entsprechender Problematik. Der hohe Stundenaufwand **für die Betreuung** kann belegt werden. Für folgende Einrichtungen kann daher eine Ausnahmeregelung getroffen werden:

- a. Solothurner Spitäler AG, für die Psychiatrischen Dienste einschliesslich des Heimes Fridau Egerkingen
- b. Alterswohngruppe Lewis Dornach (Suppeegge/Felicitas)
- c. Psychogeriatricisches Pflegeheim zur Forst Solothurn (teilweise)

Aufgrund der Umstellung auf den CH-Index gilt neu die Basis der Pflegestufe 5, d.h. Fr. 173.00. Dazu werden aufgrund der ausserordentlichen Betreuungsaufwänden Fr. 17.00 zugesprochen; woraus eine Höchstattaxe von Fr. 190.00 resultiert (davon entfallen nach bisheriger Regelung Fr. 57.00 auf die von den Krankenversicherern anerkannte Pflege und Fr. 133.00 auf die Betreuung). Die Grundtaxe darf höchstens Fr. 114.00 (inkl. Investitionskostenpauschale) betragen und ist entsprechend dem RRB Nr. 2005/2465 vom 29. November 2005 zu verwenden. Diese Taxe wird befristet bis 31. Dezember 2008 festgelegt und ist vor Ablauf neu zu beurteilen.

## 2. Beschluss

Gestützt auf § 5 Abs. 2 des Alters- und Pflegeheimgesetzes vom 2. Dezember 1990 (BGS 838.11), RRB Nr. 522 vom 15. März 1999

### 2.1 Für die Einrichtungen

- a. Psychiatrische Dienste PDKS Solothurn, einschliesslich des Heimes Fridau Egerkingen;
- b. Alterswohngruppe Lewis Dornach;
- c. Psychogeriatrisches Pflegeheim zur Forst Solothurn (teilweise für einzelne Personen)

gilt in Ergänzung zu RRB Nr. 2006/1935 vom 30. Oktober 2006 folgende Pflegehöchsttaxe:

Pflegestufe 5 + = Fr. 173.00 + Fr. 17.00 ausserordentlicher Betreuungszuschlag =  
Fr. 190.00; davon entfallen Fr. 57.00 auf die von den Krankenversicherern anerkannte Pflege  
und Fr. 133.00 auf die Betreuung.

### 2.2 Im übrigen gelten die Bestimmungen von RRB Nr. 2007/2062 vom 3. Dezember 2007.



Dr. Konrad Schwaller  
Staatsschreiber

### Verteiler

Amt für soziale Sicherheit, soziale Dienste (5); Ablage, RYS, HET  
Aktuarin der SOGEKO  
Psychiatrische Dienste PDKS, Solothurn  
Psychiatrische Klinik Station Fridau, Fridastrasse, 4622 Egerkingen  
Psychogeriatrisches Pflegeheim zur Forst, Untere Sternengasse 3, 4500 Solothurn  
Alterswohngruppe Lewis, Unterdorfstrasse 29, 4143 Dornach  
Fachkommission Alter (Versand ASO)